

Versuchter Mord: Brandstifter wollte offensichtlich Freundin schaden

Zwei Kinderwagen brannten am Montag, 5. Mai, um 23.03 Uhr im Flur eines Mehrfamilienhauses in Dortmund-Huckarde. Aufmerksame Nachbarn, die einen Feuerball durch die Scheibe der Haustür erkannt haben, alarmierten umgehend die Feuerwehr, die bereits wenige Minuten nach Brandausbruch eintraf und den Brand löschen konnte.

Durch die entstandene Rauchentwicklung im Hause war nach Auskunft eines Sachverständigen die Gesundheit der Anwohner akut gefährdet. Ein 70-jähriger Mann wollte sich durch einen Sprung aus dem Hochparterrefenster retten und zog sich dabei eine Fraktur im Fuß zu.

Durch die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei konnte der Verdacht gegen einen 24-jährigen Dortmunder konkretisiert werden, der kurz vor Brandausbruch das Mehrfamilienhaus verlassen hatte.

Er wurde am 7. Mai vorläufig festgenommen. Im Rahmen seiner Vernehmung räumte er ein, die Kinderwagen mit einem Feuerzeug in Brand gesetzt zu haben. Er habe zum Zeitpunkt der Tat unter Drogeneinfluss gestanden und unüberlegt gehandelt. Weitere Angaben zu seinem Tatmotiv machte er nicht. Nach derzeitigem Ermittlungsstand dürfte der Brand seiner im Dachgeschoss wohnhaften Ex-Freundin gegolten haben, teilt die Polizei mit.

Er wurde dem Haftrichter vorgeführt, der antragsgemäß Haftbefehl wegen versuchten Mordes erließ.

Teure Reisetaschen vom Lkw gestohlen

In der Nacht zu Freitag, 9. Mai, schlief ein Lkw-Fahrer in seinem Fahrzeug auf dem Rastplatz Kolberg. Als er gegen Mitternacht das Führerhaus verließ, bemerkte er, dass die Plane der Rückwand aufgeschnitten worden war. Von der Ladefläche waren mehr als 100 Kartons mit Reisetaschen der Marke Samsonite entwendet worden.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

12-Jährige angefahren und geflüchtet

Am Donnerstagmorgen, 8. Mai, überquerte eine 12-jährige Schülerin gegen 7.30 Uhr die Jahnstraße in Höhe der Schulbushaltestelle am Pantenweg in Bergkamen. Als sich das Mädchen bereits auf der Fahrbahn befand, kam ein schwarzer Mercedes aus Richtung Lünener Straße. Der Fahrer bremste stark ab, konnte aber einen Zusammenstoß nicht ganz vermeiden. Die Schülerin wurde am Bein getroffen und dabei leicht verletzt. Der Fahrer des Autos fuhr weiter, ohne sich um das Kind zu kümmern.

Der Mann soll braune Haare gehabt haben und einen schwarzen Mercedes aus dem Zulassungsbereich Unna gefahren haben. Im Wagen habe noch ein kleines Mädchen, etwa sechs bis acht Jahre alt, mit blonden Haaren gesessen. Hinweise zum Unfall oder zu dem unbekanntem Unfallbeteiligten bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Geldspielautomaten in Teestube aufgebrochen

In der Nacht zu Donnerstag , 8. Mai, gelangten unbekannte Täter durch ein auf Kipp stehendes Fenster in eine Teestube des Türkischen Kulturvereins an der Bahnhofstraße in Bönen. Sie brachen dort mehrere Geldspielautomaten auf und entwendeten das Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Rentnerin mit „Enkeltrick“ abgezockt

Am Mittwoch, 7. Mai, wurde eine 75-jährige Frau aus Hamm Opfer des Enkeltricks. Die ältere Dame erhielt in den Nachmittagsstunden einen Anruf. Der Täter gab sich als Neffe der Geschädigten aus. Er teilte mit, er habe sich ein Haus gekauft und benötige Geld, da er erst später an sein Vermögen komme. Er nannte keinen Namen. Der Mann sagte weiter, es werde

ein Kurier kommen und das Geld abholen. Gegen 17 Uhr erschien dann eine Frau an der Wohnung der Seniorin. Diese händigte ihr das Geld aus. Bei dem Anrufer handelte es sich natürlich nicht um einen Angehörigen der Geschädigten. Die Abholerin wird wie folgt beschrieben: Etwa 50 Jahre alt, ca. 165 Zentimeter groß, kinnlange, blonde Haare, bekleidet mit einer roten Jacke. Sie soll einen grauen Kleinwagen benutzt haben. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Hammer Nummer 02381 9160 zu melden.

Keinen Erfolg hatte ein unbekannter männlicher Täter bei einem 59-jährigen Mann aus Uentrop. Auch hier gab sich der Anrufer als Neffe aus und gab vor, Geld zu benötigen. Der Angerufene schöpfte jedoch sofort Verdacht und verlangte eine Rückrufnummer. Daraufhin wurde das Gespräch beendet.

Warnhinweis der Polizei: Die Polizei rät den Bürgern, misstrauisch zu sein, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen nennt. Das Telefonat sollte sofort beendet werden, sobald der Gesprächspartner Geld fordert. Durch einen Gegenanruf unter der bisher bekannten und benutzten Nummer kann man sich darüber versichern, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Familiäre oder finanzielle Verhältnisse sollten niemals am Telefon preisgegeben werden. Die Polizei sollte bei verdächtigen Anrufen sofort über den Notruf 110 informiert werden.

Polizeihund schnappt 17-jährigen Kamener

Dass ein Gebüsch kein geeignetes Versteck vor Polizeihund Django ist, hat ein 17-jähriger Kamener schmerzvoll erfahren

müssen: In der Nacht zu Sonntag, 4. Mai, bemerkten Zeugen einen Einbruch in eine Arztpraxis an der Einsteinstraße in Methler und informierten die Polizei. Gegen 3.20 Uhr sahen sie eine männliche Person vom Tatort weglaufen.

Die Polizeibeamten, die Diensthund Django mitgebracht hatten, durchsuchten daraufhin die angrenzenden Gärten und drohten den Einsatz des Diensthundes an. Django nahm die Fährte auf und stellte den Einbrecher etwa 100 Meter vom Tatort entfernt in einem Gebüsch – und biss dabei mehrere Male zu.

Der 17-jährige polizeibekanntes Tatverdächtige aus Kamen wurde vorläufig festgenommen. Er gestand den Einbruch und wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft nach Vernehmung wieder entlassen. Eine aus der Praxis entwendete Geldkassette wurde ungeöffnet in der Nähe des Ortes gefunden, wo der 17-Jährige aufgegriffen worden ist.

Wer erkennt diesen Mann?

Eine 18-jährige Dortmunderin ist am 26. April um 6.10 Uhr auf der Dellwiger Straße in Lütgendortmund von einem Unbekannten mit einem Messer bedroht worden. Die junge Frau stieg an dem Samstag in den frühen Morgenstunden aus dem Bus der Linie 462 an der Haltestelle Dellwiger Straße und ging in Richtung Gertrudstraße. Dort kam ihr ein Mann entgegen. Dieser ergriff ihren Arm, hielt sie fest und bedrohte sie mit einem Spring- oder Butterflymesser. Ruckartig riss sich die Dortmunderin los und floh zu ihrer nicht weit entfernten Arbeitsstelle. Dort riefen ihre Kollegen sofort die Polizei. Zum Glück blieb die 18-Jährige unverletzt und kam mit dem Schrecken davon.



So soll der Mann
aussehen, der eine
junge Frau bedroht
hat.

Jetzt fahndet die Polizei mit Hilfe eines Phantombildes: Wenn Sie den Mann auf dem Bild erkennen oder Hinweise auf seine Identität geben können, melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231- 132- 7441.

Linksautonome greifen Polizisten der Reiterstaffel an

Schon lange vor Anreise der Demonstrationsteilnehmer des rechten Spektrums haben sich Donnerstagmorgen, 1. Mai, verschiedene Gruppen und Kleingruppen von bürgerlichen und linksorientierten Gegendemonstranten auf den Weg zum Versammlungsort gemacht. Wie die Polizei mitteilt, kam es hierbei bereits zu ersten Störungs- und Blockadeversuchen im Bereich Nette und Westerfilde.

Rund 300 links gerichtete Personen hatten sich zwischenzeitlich im Bahnhof Westerfilde gesammelt und wurden von der Polizei rechtlich als Versammlung eingestuft. Zudem kam es zu kurzfristigen Blockaden auf der S-Bahn-Strecke in Richtung Westerfilde. Die rechten Demonstrationsteilnehmer reisten mit der Stadtbahn nach Westerfilde.

Gegen kurz vor 14 Uhr griffen in der Straße Auf dem Heiken ca. 30 Linksautonome plötzlich Polizisten der Reiterstaffel an.

Der Angriff, so die Polizei, habe nur durch Unterstützung weiterer Polizeikräfte sowie den Einsatz des Einsatzmehrzweckstockes und Pfeffersprays abgewehrt werden können.

Zuvor hatten bereits vermummte Linksextremisten Mülltonnen an der Speckestraße auf die Straße gezogen und angezündet. Die Polizei löschte das Feuer. Personen kamen durch den schnellen Einsatz von Polizeikräften nicht zu Schaden.

Einbrecher werfen Gullydeckel in Getränkemarkt und plündern Kasse

Zwei unbekannte Täter drangen in der Nacht zum 1. Mai in den Getränkemarkt an der Jahnstraße in Bergkamen-Oberaden ein. Eine Zeugin war in gegen 3 Uhr durch laute Geräusche vor dem Getränkemarkt geweckt worden. Im weiteren Verlauf hörte sie, wie die Eingangstür durch zwei laute Knalle zu Bruch ging. Nach zwei bis drei Minuten konnte die Zeugin sehen, wie zwei männliche Personen den Getränkemarkt fluchtartig über den angrenzenden Parkplatz in Richtung Heinrich-Lersch-Straße verließen. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen durch die hinzu gerufene Polizei verliefen negativ. Am Tatort wurde festgestellt, dass die beiden Täter Gullydeckel als Einbruchswerkzeug benutzt hatten. Im Getränkemarkt entwendeten die Einbrecher einen dreistelligen Eurobetrag und eine unbekannte Menge an Zigarettenschachteln.

Die beiden Tatverdächtigen werden wie folgt beschrieben:

Täter 1: ca. 185 cm groß, schlanke Gestalt, dunkle Bekleidung, dunkle Baseballmütze

Täter 2: ca. 170 cm groß, korpulente Gestalt, ebenfalls dunkel gekleidet mit einer dunklen Baseballmütze auf dem Kopf, der Mann trug einen schwarzen Beutel

Weitere sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Telefonnummer 02307 921-7320 oder die Polizei in Kamen unter 02307 921-3220 entgegen.

Büros einer Wohnungsbaugesellschaft durchsucht

In der Nacht zu Dienstag, 29. April, verschafften sich unbekannte Täter Zutritt zu den Büros einer Wohnungsbaugesellschaft an der Stormstraße in Bergkamen-Oberaden. Die Räume wurden durchsucht. Angaben zum Diebesgut konnten zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung noch nicht gemacht werden.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei störte romantische Aussicht

Angebliche nächtliche Romantik löste jetzt einen Polizeieinsatz aus. Einen ungewöhnlichen Ort hatten sich drei

junge Männer aus Bergkamen und Lünen ausgesucht, um sich nach eigenen Angaben einmal Lünen bei Nacht anzuschauen.

Die Polizei wurde Donnerstagnacht, 24.04.2014, gegen 23:30 Uhr, zum Penny-Markt an der Jägerstraße in Lünen gerufen, weil eine Zeugin auf dem Dach Personen mit Taschenlampen beobachtet hatte.

Die Beamten entdeckten auf dem Dach drei junge Männer, die sich zunächst verstecken wollten, dann aber nach gutem Zureden durch die Polizei herabstiegen.

Einbruch, Sachbeschädigung oder andere verbotenen Taten waren aber nicht Motivation der 15 und 17-jährigen aus Lünen und Bergkamen, sondern das Verlangen von dem gewählten Aussichtspunkt das Panorama von Lünen zu genießen.

Die angeforderte Feuerwehr überprüfte das Spitzdach und konnte auch keine Beschädigungen entdecken. Allerdings wurde eine kleine Menge Marihuana gefunden und sichergestellt.

Die Jugendlichen wurden ihren Erziehungsberechtigten übergeben und Anzeigen wegen Hausfriedensbruchs und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz gefertigt.